

01.04.2009

## STIHL investiert in eigenen Magnesium-Druckguss

Neue Pulverbeschichtungsanlage in Prüm-Weinsheim eingeweiht

Die ANDREAS STIHL AG & Co. KG hat Ende Februar eine neue Pulverbeschichtungsanlage in Prüm-Weinsheim eingeweiht. Auf einer Fläche von 1 150 Quadratmeter arbeitet die High-Tech-Anlage in einem der größten und modernsten Magnesium-Druckgusswerke Europas. Neben Gerhard Eder, Leiter des Werkes Prüm-Weinsheim, ist sich auch Wolfgang Zahn, Vorstand Entwicklung, sicher: „Mit dieser Investition von 2,5 Millionen Euro ist STIHL für die Anforderungen von morgen und übermorgen bestens gerüstet“.

Mit der neuen Anlage wird der Umweltschutz am Standort Prüm-Weinsheim weiter verbessert. Neben dem deutlich gesenkten Energieverbrauch geht auch der Pulververlust stark zurück. Außerdem werden die Magnesium-Druckguss-Teile bereits in der Vorbehandlung gegen Lack- und Korrosionsschäden geschützt. Und auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren: Verbesserte Platz- und Lichtverhältnisse, gute Zugänglichkeit und Ergonomie an den Arbeitstationen sowie Touchscreens sorgen für eine erhebliche Arbeitserleichterung.

Arne Rössel, Hauptgeschäftsführer der IHK Trier, begrüßte die Investition, denn diese sei „wichtig für die gute Entwicklung des Industriestandorts. STIHL bleibt damit weiterhin ein Leuchtturmbetrieb für unsere Region“. Und Aloysius Söhngen, Verbandsbürgermeister der Verbandsgemeinde Prüm, ergänzt: „In wirtschaftlich schwierigen Zeiten setzt STIHL mit dieser Investition ein Zeichen und bekennt sich damit nicht nur zu Prüm-Weinsheim, sondern zum Standort Deutschland.“

Namhafte Automobilhersteller setzen auf STIHL. Magnesium-Druckguss-Bauteile aus Magnesiumlegierungen spielen auch bei STIHL-Motorsägen und -geräten im Profisegment seit jeher eine tragende Rolle.